

Pflege von Teppichen aus Naturfasern (Sisal, Kokos, Jute)

REINIGUNG UND PFLEGE

Zur Vorbeugung vor starker Verschmutzung und zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Naturfaserteppichbodens empfehlen wir Ihnen den Einsatz einer effektiven Schmutzfangmatte. Damit Sie und Ihre Kunden lange Freude an unseren Naturfaserteppichböden haben, empfehlen wir die regelmäßige Reinigung mit einem handelsüblichen Bürstsauger, damit Staub und Schmutz nicht in die Fasern eingetreten werden. Sollte sich eine Grundreinigung oder Fleckentfernung nicht vermeiden lassen, muss der Bodenbelag an einer unauffälligen Stelle auf seine Farbechtheit geprüft werden.

GRUNDREINIGUNG

Die Grundreinigung sollte durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden. Grundsätzlich dürfen Naturfasern niemals durchnässt werden, da sich ihre Dimension und Farbe verändern könnte. Außerdem kann es zu einer Wellenbildung, zu Schrumpfungen und zu Wasserflecken kommen. Deshalb ist eine Reinigung im Sprühextraktionsverfahren nicht zu empfehlen.

FLECKENTFERNUNG

Zur Fleckentfernung bieten die Reinigungsmittelhersteller spezielle Fleckentferner für Naturfaserbodenbeläge an. Die Anwendungshinweise der jeweiligen Hersteller sind zu beachten. Nachstehend jedoch noch einige zusätzliche Tipps: Grobe Verunreinigungen lassen sich oft sehr einfach mit einem Korken oder Korkblock durch kräftiges Reiben aus den strukturierten Oberflächen der Kokos- und Sisalbeläge entfernen. Behandeln Sie einen Fleck niemals direkt, sondern legen Sie zuerst ein saugfähiges Tuch auf den Fleck und tragen erst dann das Reinigungsmittel auf. So kann der angelöste Schmutz sofort vom Tuch aufgesaugt werden. Falls Ihr Teppichboden doch einmal zu viel Feuchtigkeit abbekommen hat, tupfen Sie Feuchtigkeitsreste sofort mit einem saugfähigen Tuch ab und trocknen Sie ihn ggf. zusätzlich mit einem Haartrockner. Wasserflecken lassen sich auch mit einem Raum- bzw. Luftentfeuchtungsgranulat entfernen: Dazu verteilen Sie das Granulat (u.a. im Campingbedarf erhältlich) auf einem saugfähigen Tuch, das Sie auf den frischen Wasserfleck legen. Nach ca. 2 Stunden (nicht länger) entfernen Sie das Tuch samt Granulat, das einen Großteil der Feuchtigkeit aufgesaugt hat.

BESONDERHEITEN

Teppiche und Teppichböden aus Naturfasern besitzen viele positive natürliche Eigenschaften. Naturfasern sind hygroskopisch, d.h. je nach Raumklima speichert die Faser Feuchtigkeit und gibt diese bei trockener Luft wieder ab und sorgt so für ein behagliches und wohngesundes Raumklima. Zu den positiven Eigenschaften gehören auch gute Trittschalldämmwerte und das antistatische Verhalten der Naturfasern. Gewebte Teppichböden aus den Naturfasern Sisal, Kokos und Jute zeichnen sich durch ihre rustikale Oberflächenstruktur aus. Unregelmäßigkeiten in den Fasern und im Garn sind natur- und materialbedingt und machen den Reiz der Naturfasergewebe aus.

Beim Zuschnitt der Bordürenteppiche orientieren wir uns weitestgehend an der Webrichtung, so dass der Teppich leicht aus dem Winkel laufen kann. Noppenübersprünge bei der Bordürenkonfektion lassen sich vor allem bei größeren Teppichen nicht immer vermeiden. Intensive UV-Einstrahlung kann, wie bei jedem natürlichen Material, die Farben verändern. Dieses trifft sowohl für die Grundmaterialien als auch für die Einfassungen der Bordürenteppiche zu.